

gefördert durch das Programm  
SPOT der Frauenbeauftragten  
der Universität Bamberg

**SPOT**

Tagungsförderung der  
Frauenbeauftragten der  
Universität Bamberg

Titelbild: Von Glykon of Athens (copy), Lysippos (original type) - Marie-Lan Nguyen (2017),  
CC BY 2.5, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=16486388>

veranstaltet von:  
PD Dr. Petra Schierl  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Klassische Philologie/Latinistik  
An der Universität 5  
96047 Bamberg

Anmeldung:  
Die Zugangsdaten zum virtuellen Tagungsraum  
erhalten Sie nach Anmeldung per Email.  
Anmelde-Zeitraum: 01.09.–15.09.2020  
Kontakt: [petra.schierl@uni-bamberg.de](mailto:petra.schierl@uni-bamberg.de)

Universität Bamberg



# Digitale Tagung Konstruktionen von Männlichkeit in der römischen Literatur

16.–17. September 2020

## Konstruktionen von Männlichkeit in der römischen Literatur

In den Medien ist ‚Männlichkeit‘ gegenwärtig ein vieldiskutierter Begriff: von ‚toxischer Männlichkeit‘ ist die Rede, aber auch von einer ‚Krise der Männlichkeit‘. Auf einer wissenschaftlichen Ebene hat sich die Männlichkeitenforschung als Teilgebiet der Geschlechterforschung etabliert und verschiedene Disziplinen geprägt. In der Klassischen Philologie fand das Thema ‚Männlichkeit‘ eine eher zögerliche Aufnahme, die sich paradoxerweise auch dadurch erklären dürfte, dass Männlichkeit in den Texten der griechisch-römischen Antike, die meist von Männern verfasst wurden, selbstverständlich ist. Die Differenzierung verschiedener Männlichkeiten und die damit verbundene Untersuchung von Machtbeziehungen versprechen jedoch eine neue Perspektive auf die antiken Texte zu eröffnen.

Die Bamberger Tagung lädt zur Auseinandersetzung mit Männlichkeiten in der römischen Literatur ein und fragt danach, welche Konzeptionen von Männlichkeit sich in Texten verschiedener Gattungen finden und wie Formen von Männlichkeit jeweils konstruiert und narrativ sowie sprachlich gestaltet werden.

### Programm

#### Mittwoch, 16. September 2020

- 14.10–14.30 PETRA SCHIERL (Bamberg/Basel),  
Begrüßung und Einführung
- 14.30–15.15 MARKUS SCHAUER (Bamberg),  
*Aeneas dux* – Männlichkeit und Leadership
- 15.15–16.00 CHRISTINE WALDE (Mainz),  
Konstruktionen von ‚Männlichkeit‘  
in Lucans *Bellum civile*

Pause

Diskussionsleitung: STEFAN FREUND

- 16.30–17.15 STEFAN RÖTTIG (Würzburg),  
Männlichkeit und Weisheit –  
das Bild des stoischen Weisen bei Seneca
- 17.15–18.00 MEIKE RÜHL (Osnabrück),  
Perlen für Pompeius. Männlichkeit und  
ökonomischer Diskurs in der Naturkunde  
des älteren Plinius

#### Donnerstag, 17. September 2020

Diskussionsleitung: MEIKE RÜHL

- 09.00–09.45 DENNIS PAUSCH (Dresden),  
*Indue me Cois, fiam non dura puella* –  
Kleidung und die Konstruktion von  
Geschlechterrollen in Properz, Buch 4
- 09.45–10.30 KATHARINA WESSELMANN (Kiel),  
But what about men? Antike Perspektiven  
auf männliche Opfer sexueller Übergriffe

Pause

Diskussionsleitung: CHRISTINE WALDE

- 11.00–11.45 HANS-JOACHIM HÄGER (Minden),  
Leidenschaftlich und leidensfähig? – Cicero  
und Plinius d.J. als *mariti* in ihren Ehebriefen
- 11.45–12.30 CHRISTINE SCHMITZ (Münster),  
„Neue Männer braucht das Land“.  
Der Ruf nach wahrer Männlichkeit (*virtus*)  
in Juvenals Satire

Pause

Diskussionsleitung: KATHARINA WESSELMANN

- 14.30–15.30 STEFAN FREUND (Wuppertal),  
Priapus – ein Konstrukt von Männlichkeit  
in klassischer und christlicher lateinischer  
Literatur

Diskussionsleitung: PETRA SCHIERL

- 15.30–16.00 Abschlussdiskussion